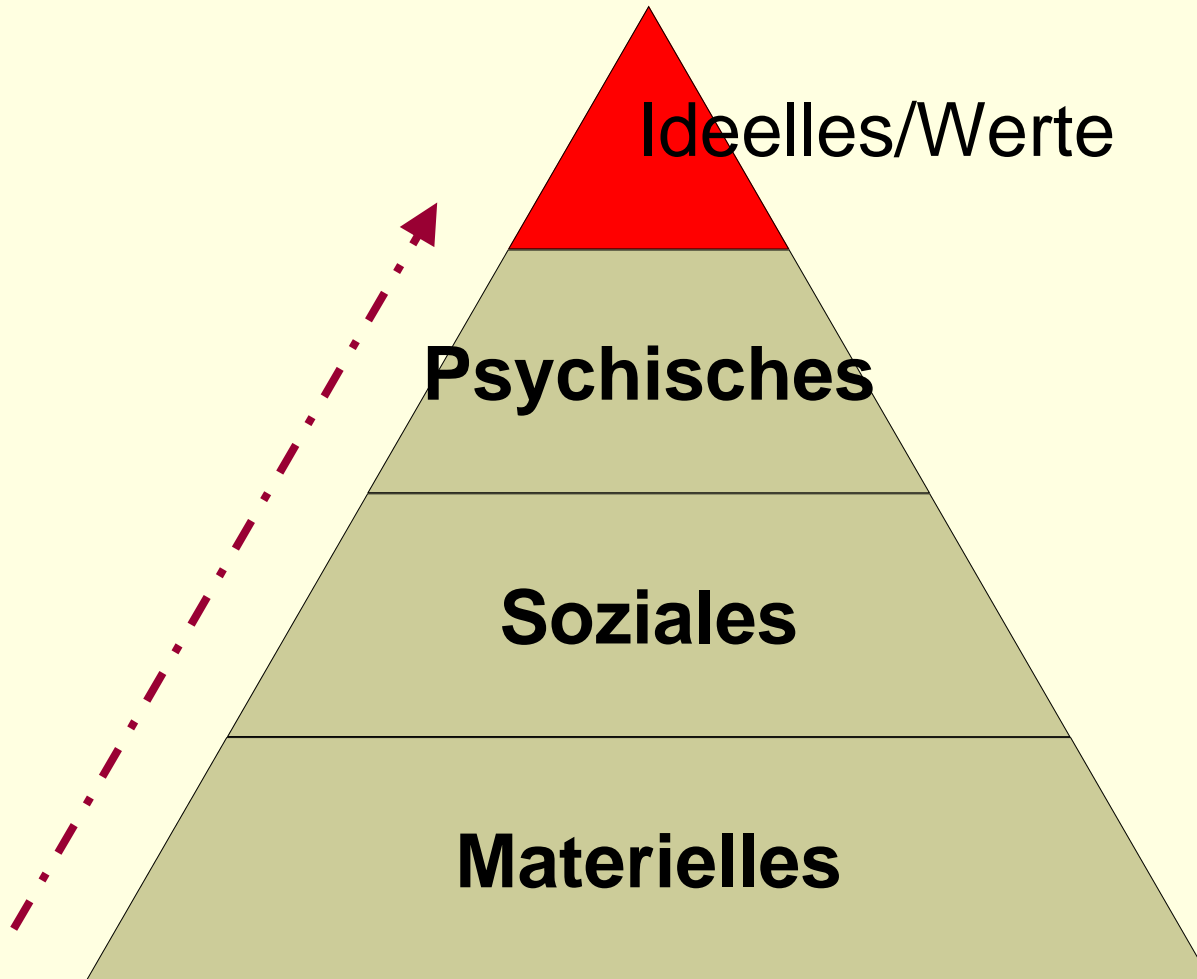


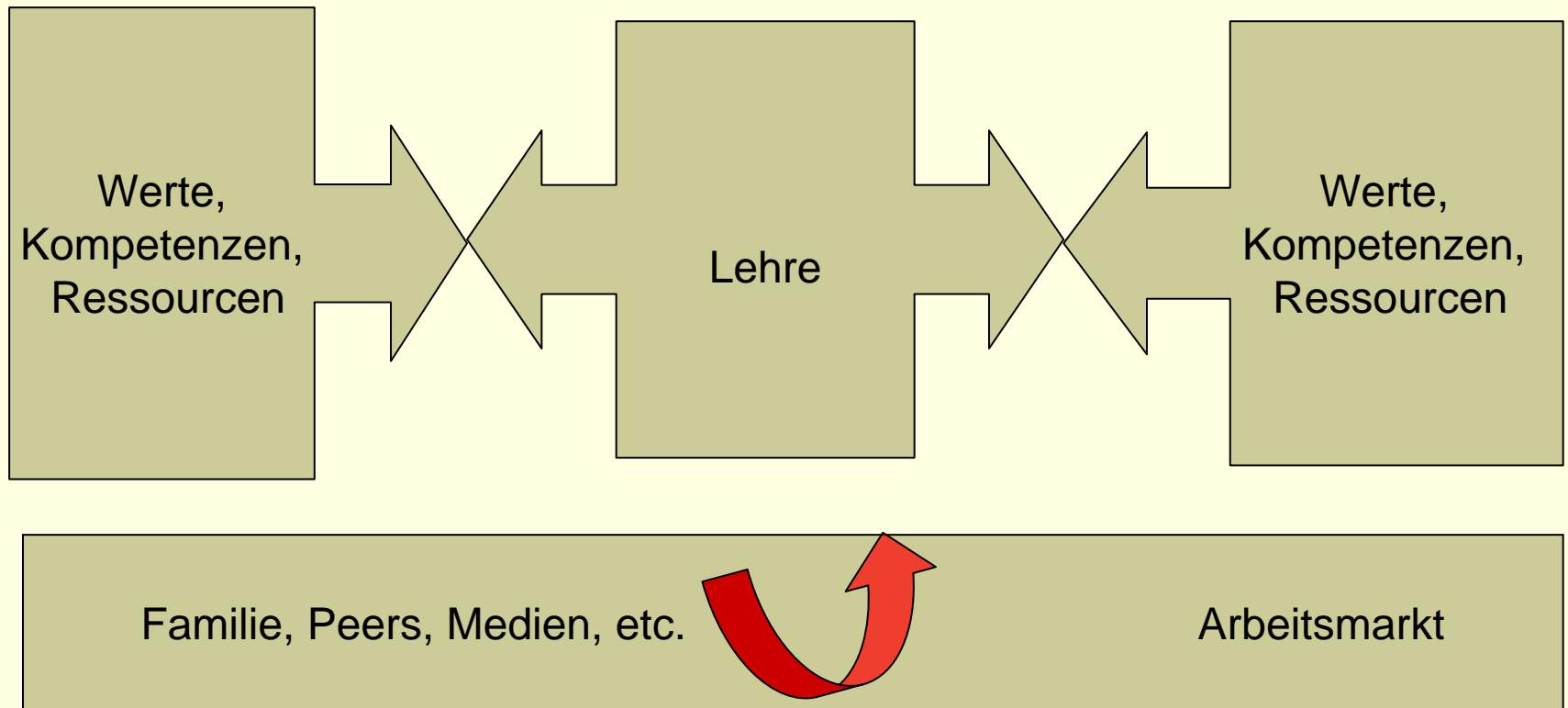
---

# Lehre: WERT-volle Grundlage für ein erfolgreiches (Berufs-) Leben?

Reingard Spannring



# Worum geht es?



# Vorschau

---

- **„Jugend hat keine Werte“ – einige empirische Grundlagen zum Wertediskurs**
  - Selbstentfaltung, Gemeinschaftssinn, Konservative Werte, Spaß
  - Wertewandel
  - Einstellungen zu Arbeit
- **Löst der Wertediskurs unsere Probleme?**
  - Werte nicht allgemein sondern im spezifischen Kontext diskutieren
    - Einfluß von Lebensbedingungen und Zukunftschancen
    - Wenn die Mittel nicht vorhanden sind, um Ziele zu erreichen ..
- **Auf welche Werte und Kompetenzen kommt es eigentlich an? Und wie können Sie gefördert werden?**

# Wertedimensionen (DJI, 2003)

---

## ■ **Selbstentfaltung**

- Kritisch sein, eigene Fähigkeiten entfalten, unabhängig sein, sich gegen Bevormundung wehren, durchsetzungsfähig sein, sich selbst verwirklichen

## ■ **Gemeinschaftssinn**

- Rücksicht auf andere nehmen, anderen Menschen helfen, Verantwortung für andere übernehmen

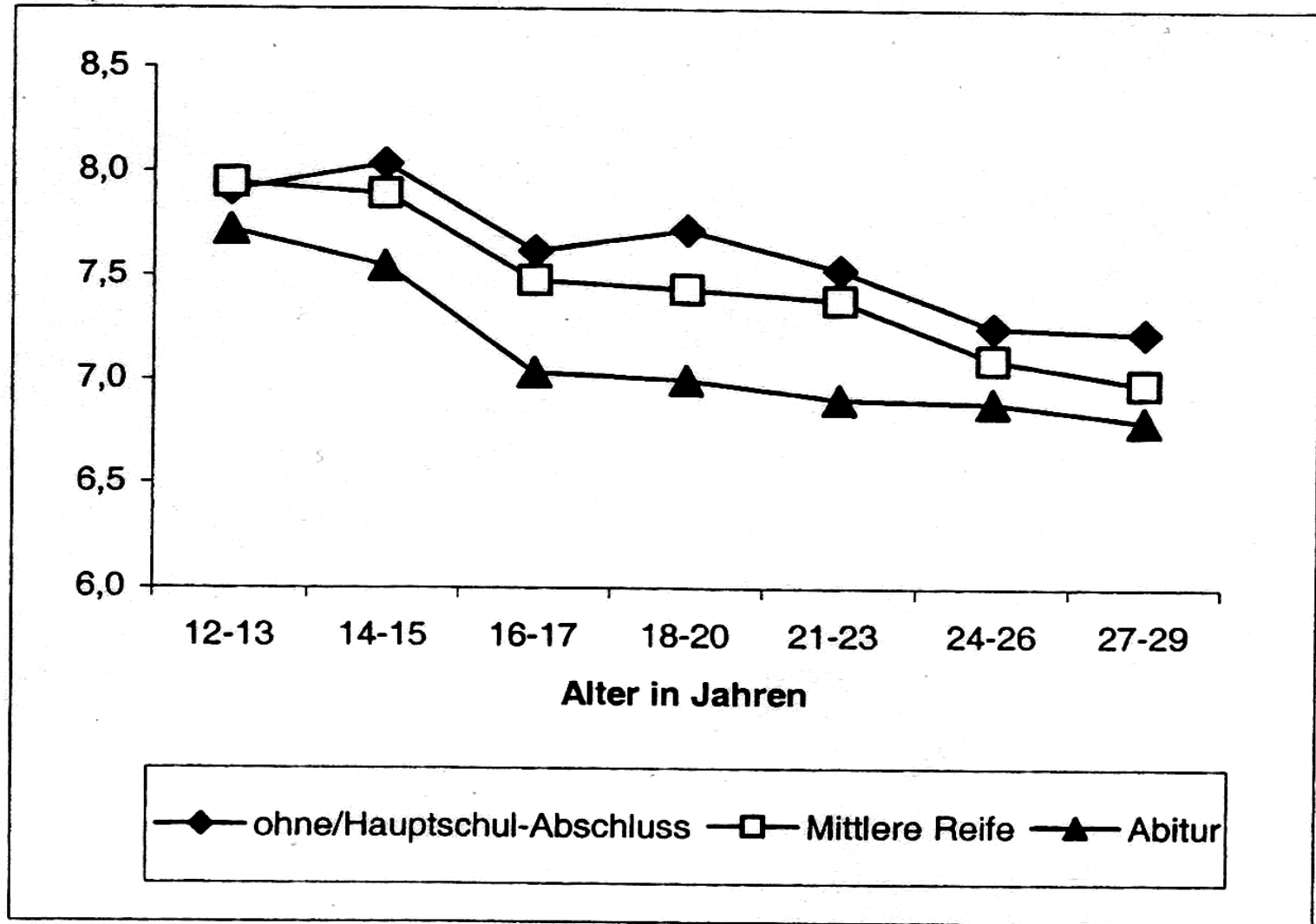
## ■ **Konservative Werte**

- Ein hohes Einkommen anstreben, sich anpassen, auf Sicherheit bedacht sein, etwas leisten, ehrgeizig sein, pflichtbewußt sein;

## ■ **„Spass haben“**

- Ein aufregendes, spannendes Leben führen; tun und lassen, was man will; das Leben genießen;

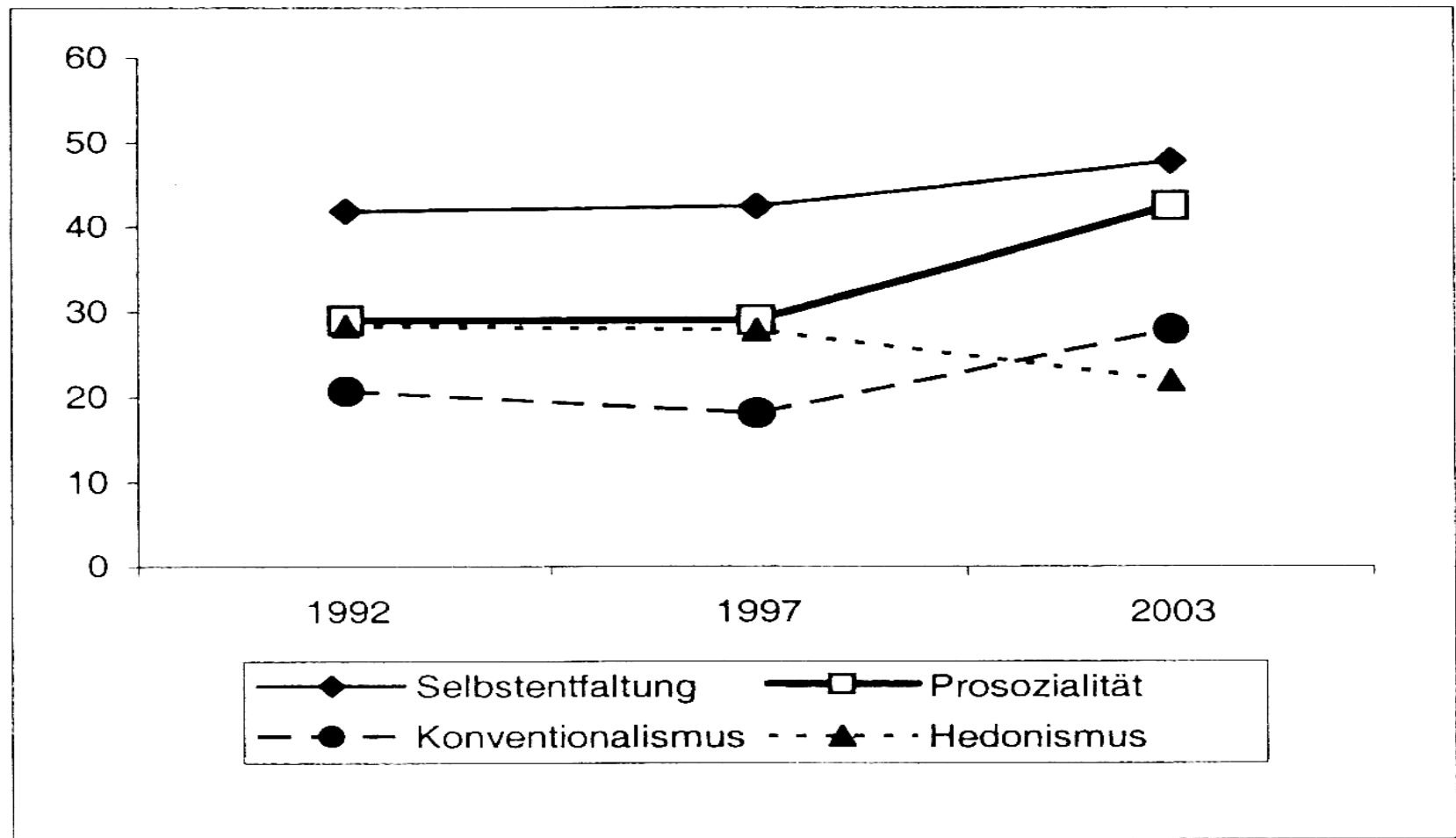
Abbildung 4.2: Hedonismus nach Altersgruppen und Bildungsniveau (angestrebt bzw. erreicht) (Mittelwerte)\*



Quelle: DJI-Jugendsurvey 2003

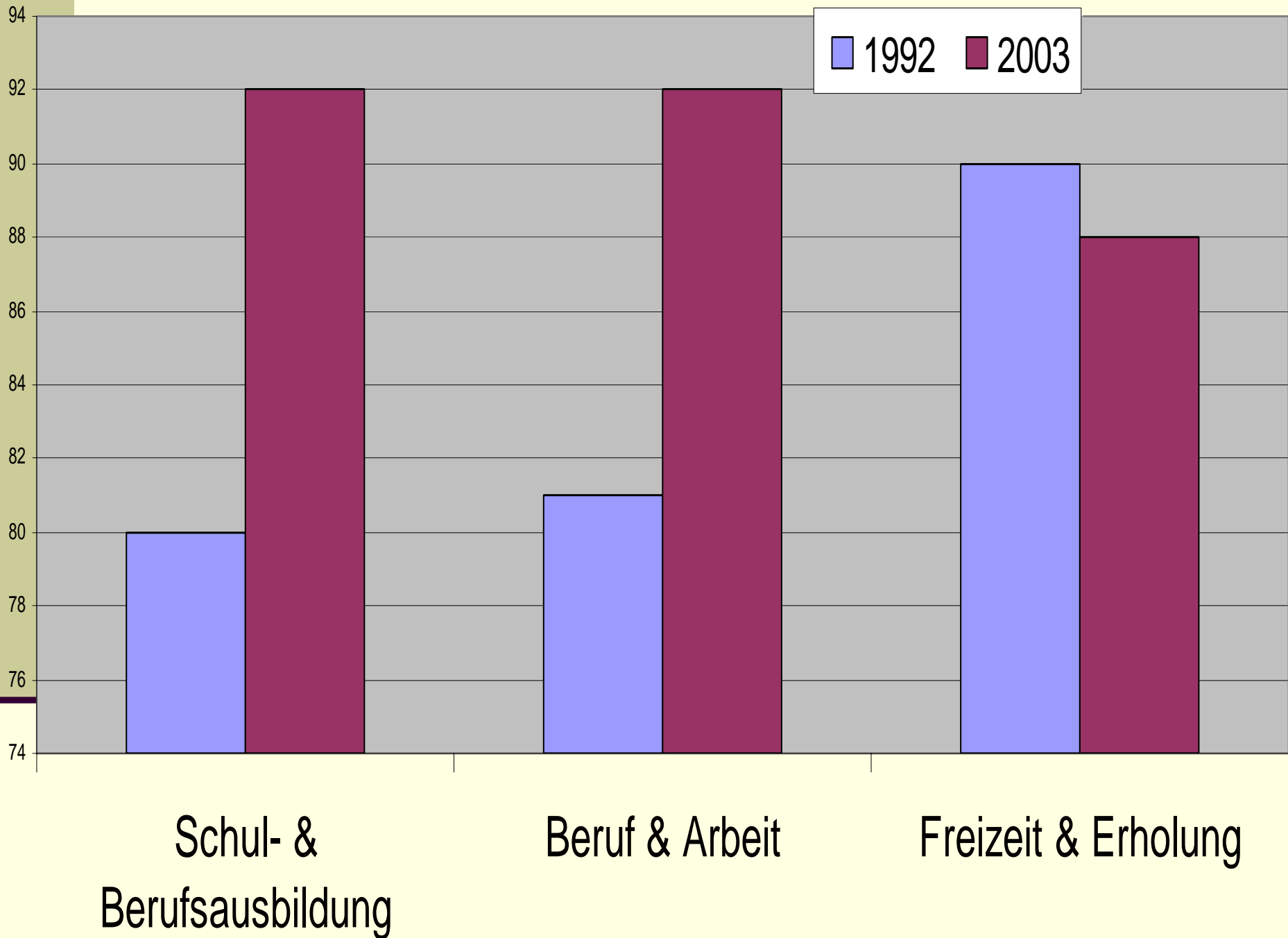
\* Mittelwerte einer Skala von 1 (=überhaupt nicht wichtig) bis 10 (=sehr wichtig).

Abbildung 4.7: Wertewandel bei den deutschen 16- bis 29-Jährigen zwischen 1992 und 2003 (in Prozent der Befragten, die die jeweilige Wertedimension stark anstreben)\*



Quelle: DJI-Jugendsurvey 1992, 1997 und 2003; Basis: deutsche Befragte

\* Zu den Wertedimensionen siehe Anmerkung in Tabelle 4.5. Die Wertedimensionen wurden jeweils trichotomisiert in folgende Bereiche: 1,0-6,7=niedrig, 6,8-8,5=mittel und 8,6-10=hoch. Hier sind die Werte für die Kategorie "hoch" ausgewiesen.

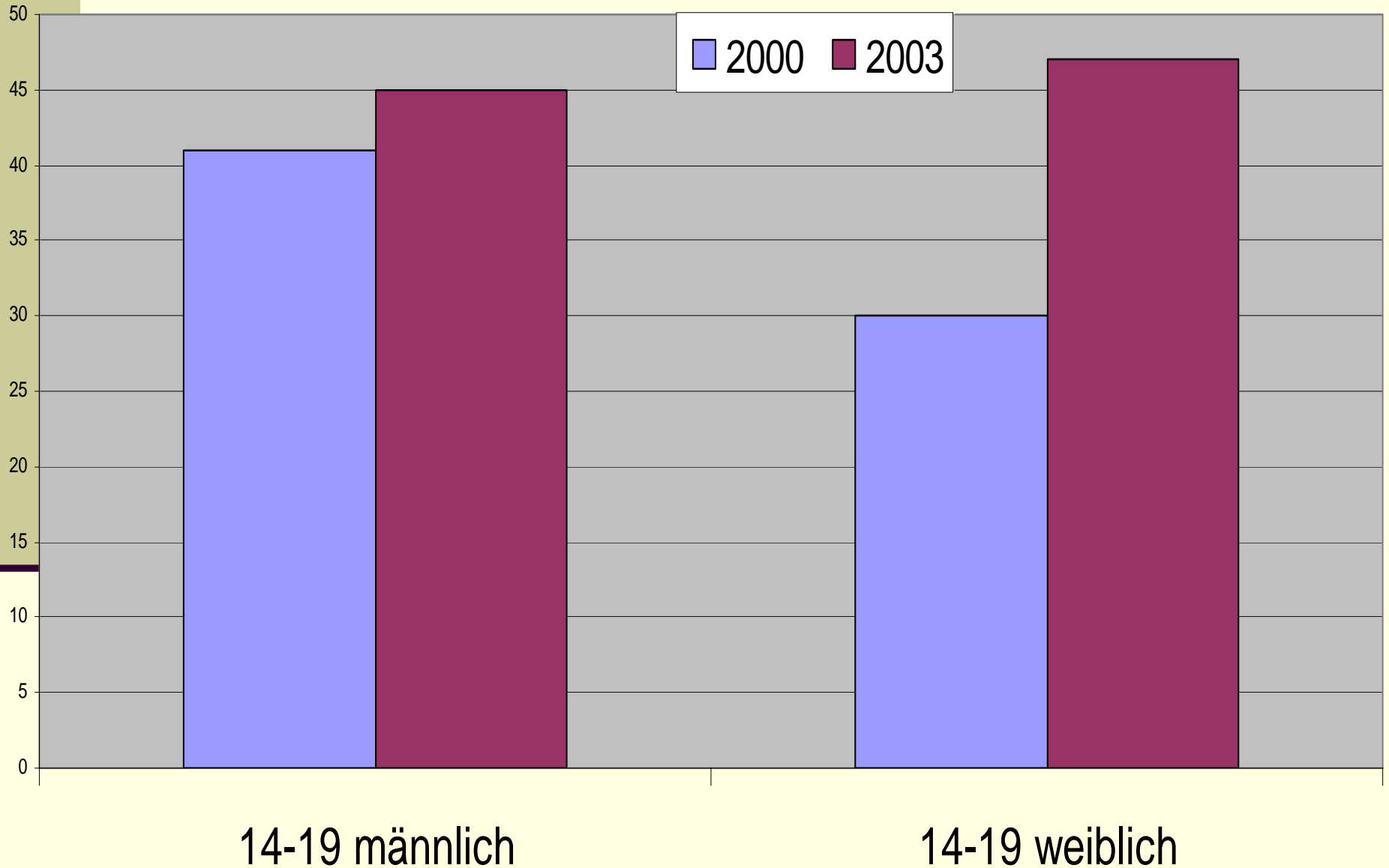


Schul- &  
Berufsausbildung

Beruf & Arbeit

Freizeit & Erholung

# “Es ist wichtig im Leben Leistung zu erbringen”



Werte sind nicht gleichmäßig verteilt – sie werden stark von den Lebensbedingungen und Zukunftschancen beeinflusst:

- Wie haben sich Übergänge (Schule – Ausbildung – Arbeitsmarkt) verändert?
- Wie wirken sich diese Übergänge auf die Werte aus?

**Wie wirken sich die  
Übergangsverläufe auf die Werte  
aus?**

„Kulturen der Arbeit“

Wenn die Mittel zur Zielerreichung nicht  
gegeben sind ....

# Typen von Anpassungsstrategien

---

	Ziele	Mittel
Konformität	+	+
Innovation	+	-
Ritualismus	-	+
Resignation	-	-
Rebellion	+/-	+/-



Die richtigen Werte für die Zukunft?

# Neue Anforderungen am Arbeitsmarkt und im Leben

---

- Flexibilität (Innovationen)
- Soziale Kompetenzen
- Problemlösungskompetenz
- Lebensbewältigung - proaktiver Umgang mit Diskontinuitäten und Prekarität
- **Lernkompetenz** – lebenslanges Lernen

# Lernförderliche Arbeitsplätze

---

- ausreichende Information über die Ziele der Aufgabe und deren Bedeutung im Arbeits- bzw. Lernprozeß
- effektive Mitsprache bei der Spezifikation der Ziele, der Planung und Organisation der Arbeit
- Feedback und Möglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung
- ausreichende Vielfalt und Komplexität der Aufgaben
- Bewältigbarkeit der Aufgaben
- Möglichkeiten zur Kommunikation und Kooperation
- Möglichkeiten, die gemachten Erfahrungen geistig und emotional zu verdauen
- Lernförderliche soziale Beziehungen und Gruppendynamik

# Zusammenfassung

---

- Es kann davon ausgegangen werden, dass Jugendliche im Allgemeinen über eine hohe Lern- und Arbeitsmotivation verfügen.
- Diese Motivation geht vor allem dort verloren, wo Jugendliche
  - überfordert sind und/oder
  - für sich keine Zukunftsperspektiven sehen

# Ausblick

---

- „Falsche Werte“ zu verändern ist aussichtslos, weil sie eng verknüpft sind mit den Strategien der Jugendlichen, sich unter schwierigen Bedingungen Selbstrespekt und Anerkennung in der Gruppe zu bewahren.
- Lösungsmöglichkeit liegt in Organisation und Ausgestaltung
  - der Arbeit und Aufgabenstellung
  - der sozialen Beziehungen am Lehrplatz.